

Geschichten vom Herrn B.

Herr B. ging immer sehr langsam.

Warum?, fragte sein Nachbarn.

„Ich überwinde den Kapitalismus“, antwortete er.

Herr B. baute um seinen Garten mitten in Hessen einen hohen Deich.

Warum?, fragte sein Nachbarn.

„Gegen den Tsunami, weshalb die Deutschen ja die AKWs abstellen.“

Herr B. ging regelmäßig zum Psychiater.

Warum?

„Zumindest 1 Deutscher weniger verrückt.“

Herr B. liest keine Bücher mehr.

Warum?

Wenn man etwas übers Wohnen z.B. wissen will, muß man wohnen.

Herr B. fuhr mit seinem Wagen durch die Stadt, darauf ein Schild mit der Aufschrift: „Ich bin für Bismarck.“

Warum

Die Leute sollten auch mal anderes als das ständig Grünrote hören.

Herr B. hatte Angst vor dem Islamismus.

Warum.

Die Gefahr kommt erst in der Krise, wenn die arabischen Vorstädte brennen und die Flüchtlingsschiffe in Hamburg landen, weil ISIS schon in Sizilien ist.

Herr B. trägt jeden Tag einen anderen Hut.

Warum.

Ungleichheit ist immer gut.

Herr B. lebt oft auf seinem Außenbalkon in der 12. Etage.

Warum.

Zwischen Himmel und Erde ist er ohne Staat eigentümlich frei.